



Mittwoch, 13. April 2022, 17:00 Uhr
~3 Minuten Lesezeit

Schulstunde in Russenhass

Die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württembergs klärt Schüler über vermeintlich niedere Eigenschaften von Russen auf.

von Susan Bonath
Foto: arrowsmith2/Shutterstock.com

Das alte, neue Feindbild wird derzeit eifrig gepflegt. Nun aber werden sogar schon Kinderseelen damit vergiftet. Russische Soldaten seien keine Menschen, sondern „blutrünstige, hasserfüllte Monster“. Oder, je nach Deutung, dächten so über Menschen aus der Ukraine. Das lernen Schüler in Baden-Württemberg – mit einer staatlich legitimierten Unterrichtsbroschüre. Lehrer sollen auf diese Weise ihrem Bildungsauftrag mit Volksverhetzung und Nato-Propaganda gerecht werden.

Es ist unfassbar: In Baden-Württemberg betreibt eine dem Landtag unterstellte Einrichtung des öffentlichen Rechts offene Volksverhetzung, und dies gegenüber Schutzbefohlenen. Die Landeszentrale für politische Bildung (LpB) publiziert auf ihrer Webseite (https://www.lpb-bw.de/index.php?id=995&backPID=3127&tt_products%5Bproduct%5D=3610) unter dem Slogan „Mach’s klar“ eine Broschüre, die angeblich der Aufklärung über den Krieg in der Ukraine dienen soll. Doch bereits auf der Titelseite (https://www.lpb-bw.de/fileadmin/lpb_hauptportal/pdf/machs_klar/2022/mk52/mk_krieg_a4.pdf?fbclid=IwAR1hzcJwq26MS-k7TgRRCqNfZljTjgEp-mMBa09lZoOItMuJFz96Q27mlek) wird, je nach Deutung, entweder russischen Soldaten das Menschsein abgesprochen oder russischen Soldaten eine solche Aussage in den Mund gelegt.



Bildquelle: Screenshot aus „Krieg in der Ukraine – Putins Angriff auf den Frieden“. © Gerhard Mester 2022, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Unter der Überschrift „Krieg in der Ukraine – Putins Angriff auf den Frieden“ ist dort eine Zeichnung abgebildet, die ein russisches Militärfahrzeug auf dem Weg nach Kiew darstellt, das Geschosse abfeuert.

Die Herkunft des Panzerfahrzeuges ist an der Aufschrift „POCCIP“ erkennbar, was übersetzt „RUSSIA – Russland“ heißt, allerdings mit einem Fehler: Der kyrillische Buchstabe „Я“, ausgesprochen „JA“, ist verkehrt herum, also wie ein lateinisches „R“, abgebildet –

vermutlich ein Flüchtigkeitsfehler. In dem hinten offenen Fahrzeug sind Soldaten zu sehen. Darüber ist folgender Spruch zu lesen, der offenbar einer vage angedeuteten Sprechblase entspringen soll, welche allerdings erst beim zweiten Blick erkennbar ist:

„Sie sehen aus wie Menschen, aber es sind blutrünstige, hasserfüllte Monster.“

Dieser Slang erinnert an ein dunkles Kapitel in der deutschen Geschichte. Auch die Nazis sprachen, neben Juden, Sinti und Roma und Kommunisten, den slawischen Volksgruppen und Russen das Menschsein ab. In der damaligen Sowjetunion töteten die Nazis mindestens 24 Millionen Einwohner auf grausame Weise.

Eines ihrer barbarischsten Menschheitsverbrechen war die Leningrader Blockade. Fast zweieinhalb Jahre, vom September 1941 bis Ende Januar 1944, riegelten die Nazis und ihre Helfer die sowjetische Metropole ab. Weit mehr als eine Million Einwohner starben, die meisten von ihnen verhungerten und erfroren elendig. Vorausgegangen war jahrelange volksverhetzende Propaganda in Medien, auf der Straße und in Schulen.

Nato-Propaganda als „Unterrichtsreihe“

Die LpB-Broschüre läuft unter dem harmlos klingenden Motto „Politik – Einfach erklärt“ im Rahmen einer „Unterrichtsreihe“. Diese solle „Lehrkräfte in der Auseinandersetzung mit dem Thema Krieg in der Ukraine unterstützen“. Der offensichtlich volksverhetzenden Aussage auf der Titelseite folgt auf den Seiten 2 bis 4 eine stark vereinfachende, vermeintliche „Aufklärung“ über Krieg allgemein, anschließend eine reichlich

geschichtsverfälschende, nicht minder vereinfachende Nato-Darstellung des Ukraine-Konflikts, und dies alles kindgerecht aufbereitet.

Bilder v. o. n. u.: SurfsUp, Fagrea, In-Finity, Benvenuto Cellini, Alexander Lysenko/shutterstock.com

Gründe und Ursachen für Krieg

ERKLÄRUNGEN

Streit um Werte, Lebensweisen, Art des politischen Systems (Demokratie, Diktatur)	
Viele unterschiedliche Bevölkerungsgruppen (z. B. unterschiedliche Religionen) innerhalb eines Staates; im Streit	
Streit um Grenzen und Gebiete	
Streit um Ressourcen (z. B. Wasser, Erdöl)	
Durchsetzung politischer und wirtschaftlicher Interessen durch Mächtige	

KONFLIKT-/KRIEGSGRÜNDE

Gebietsansprüche
Weltausrichtungen und System
Rohstoffbedarf
Herrschaftsinteressen
Ethnisch-kulturelle Vielfalt

Formen von Krieg

AUFGABE 1

1. Lies dir die Gründe für Konflikte bzw. Kriege und die entsprechenden Erklärungen durch.
2. Verbinde die Erklärungen mit den jeweiligen Gründen.
3. Wenn du an den Krieg in die Ukraine denkst, welche Gründe sind zutrifftend?

AUFGABE 2

1. Schau dir die unterschiedlichen Kriegserformen an und lies dir die Erklärungen durch.
2. Verbinde die Erklärung mit der jeweiligen Kriegserform.
3. Was ist die Problematik von Präventionskriegen?

ERKLÄRUNGEN	ERKLÄRUNGEN
Angriffskrieg Eroberungskrieg Befreiungskrieg Religionskrieg Präventionskrieg	<p>Ein Krieg gegen die Besetzung durch einen fremden Staat, beispielsweise gegen Kolonialherrschaft.</p> <p>Ein militärischer Angriff, um einem drohenden Angriff des Gegners zuvorzukommen.</p> <p>Ein Land überfällt ein anderes.</p> <p>Um den eigenen Machtbereich auszuweiten, werden Gebiete eines anderen Landes eingenommen.</p> <p>Gekämpft wird aufgrund von Religionen oder Glaubensrichtungen, die auf unterschiedlichen Ideologien und Weltanschauungen basieren.</p>

Das **Volkerrecht** besagt, dass alle Kriege verboten sind. Ein Land darf sich aber verteidigen, wobei Verteidigung unterschiedlich ausgelegt wird. Wie siehst du dazu und warum ist das problematisch?

Meine Meinung: _____

■ **Kolonialrecht:** Herrschaft eines Staates über ein Gebiet, das ihm nicht von Natur aus zugehört. **Kultur:** historischer Begriff. **Volkerrecht:** Ein internationaler Recht, das in Krieg und Frieden die Rechte und Pflichten der Staaten sowie die Beziehungen der Staaten untereinander regelt.

Bildquelle: Screenshot aus „Krieg in der Ukraine – Putins Angriff auf den Frieden“. © Gerhard Mester 2022, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Offenbar sollen Lehrer diese Broschüre an die Schüler aushändigen, damit diese dann vorgegebene „Meinungen“ in dafür vorgesehene freie Felder eintragen können – in einen sogenannten „Lückentext“. Auch ein wenig Nato- und EU-Kunde darf in der „Lernbroschüre“ nicht fehlen.

Krieg in der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine hat globale Auswirkungen. Die schlimmsten Folgen muss die Ukraine und die ukrainische Bevölkerung tragen.



AUFGABE 3

1. Fülle den Lückentext mithilfe der Antwortmöglichkeiten aus.

2. Welche Folgen hat der Krieg für die Ukraine? Ordne die passende Folgekategorie (1-4) den genannten Beispielen zu.

3. Warum sind manche der Beispiele rot unterstrichen? Überlege und notiere deine Vermutung.

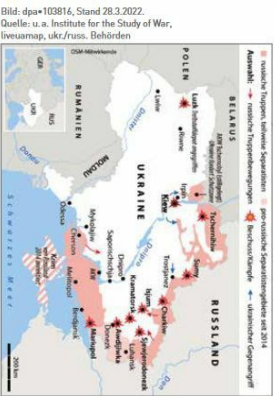
Geschichte des Konflikts

Während des Kalten Krieges standen sich zwei Militärbündnisse gegenüber: die unter Führung der USA und der unter Führung der Sowjetunion. Erst nachdem sich die Sowjetunion aufgelöst hat, wurde die Ukraine ein unabhängiger Staat.

1991 Unabhängigkeit
1991 Neutrität
2014 Krim
2014 EU
2014 Warschauer Pakt
2014 NATO
2014 Macht und Einfluss

Streitpunkte

Im Laufe der Zeit gab es Bestrebungen der Ukraine, in die und die NATO aufgenommen zu werden. Dadurch würde Putin allerdings an der Ukraine und anderen ehemaligen sowjetischen Staaten gefordert wird.



Warum wird gekämpft?

Seitdem 2014 die ukrainische Halbinsel Krim von Russland annektiert wurde, dauert der Konflikt an und es gibt viele Kämpfe und Proteste in der Ukraine. Russland verlangt die bestimmter ukrainischer Regionen, in denen viele Russen und Russinnen leben. Am 24. Februar 2022 ist Russland in der Ukraine einmarschiert.

<p>1 Politische Folgen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> SoldatInnen fallen im Krieg <input type="checkbox"/> Politik wird lahmgelegt <input type="checkbox"/> Nahrungsmitteleknappheit <input type="checkbox"/> Die Menschen haben keinen Strom und kein fließendes Wasser <input type="checkbox"/> Menschen werden traumatisiert 	<p>2 Wirtschaftliche Folgen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Menschen können nicht mehr arbeiten <input type="checkbox"/> Menschen leben in ständiger Angst <input type="checkbox"/> Die Infrastruktur wird zerstört <input type="checkbox"/> Die Infrastruktur wird zerstört <input type="checkbox"/> Wirtschaft und Landwirtschaft werden zerstört 	<p>3 Folgen für die Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Das kulturelle Leben wird zerstört <input type="checkbox"/> Menschen fliehen oder werden vertrieben <input type="checkbox"/> Hungerlähre Hilfe werden behindert <input type="checkbox"/> Luftverschmutzung als Folge der Kriegsführung 	<p>4 Folgen für die Umwelt</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Menschen fliehen oder werden vertrieben <input type="checkbox"/> Wehrpflicht für Männer zwischen 18 und 60 Jahren; Betroffene dürfen das Land nicht verlassen <input type="checkbox"/> Kinder und Jugendliche können nicht mehr zur Schule gehen
--	---	--	---

Bild: dpa+100816, Stand 28.3.2022. Quelle: u.a. in Anlehnung an die Study of War, livevmap, ukr./russ. Behörden

Bild: Magi Bagi/shutterstock.com

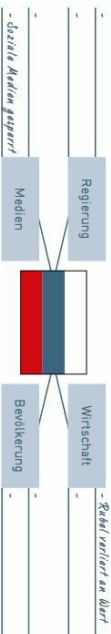
Was passiert in Russland ...

AUFGABE 4

1. Schau dir die Mindmap an.

2. Finde für jeden Zweig der Mindmap mindestens zwei Beispiele, wie sich der Krieg gegen die Ukraine in diesen Bereichen in Russland auswirkt.

3. „Es ist Putins Krieg nicht Russlands.“ Erkläre in eigenen Worten, was damit gemeint ist.



... und in der restlichen Welt?

A NATO
B Europäische Union
C Vereinte Nationen (UNO) bzw. Weltbevölkerung

AUFGABE 5

1. Für wen stehen die Flaggen? Ordne die Begriffe A bis C den Flaggen zu.

2. Verbinde die Auswirkungen des Kriegs gegen die Ukraine mit den Organisationen. Gib es mehrere Zuordnungsmöglichkeiten?

3. Welche Folgen des Kriegs spürst du hier in Deutschland? Notiere in deinem Heft.

Bilder v. o. n. u.: kckate16, Janathong, Maxim Studio/shutterstock.com

<p>Warum betrifft der Krieg die ganze Welt?</p> <p>Der Krieg in der Ukraine stellt einen Angriff auf den Frieden und die Freiheit dar. Er führt zu Angst vor einem Atom- oder Dritten Weltkrieg.</p> <p>Quaker stellen sich weniger wertende Bezeichnung für Länder in Afrika, Asien, Latein- und Südamerika (haben insgesamt stückelweise 1000 Stützpunkte).</p> <p>Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten auf unserer Homepage wie z. B. unsere Arbeitstafeln, Lösungen, Links zu Videos und Learning Apps. Letztere bieten die Möglichkeit, Inhalte des Heftes aufzupreien und interaktiv online zu vertiefen.</p>	<p>Du weißt nicht, wie du mit der Situation umgehen sollst? Hier findest du Hilfe:</p>	<p>AUSWIRKUNGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> Verteidigungsausgaben steigen Engpässe von Getreide insbesondere im globalen Süden Öl- und Gaspreise steigen Truppen werden an den Grenzen des Verteidigungsbündnisses stationiert Geflüchtete brauchen Hilfe Auswirkungen auf globale Lieferketten Humanitäre Hilfe vor Ort



Bild Rakete: agung saputra/shutterstock.com
Bild Taube: Olga Rai/shutterstock.com

Impressum: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart
Redaktion Unterrichtsmedien, Chefredakteur: Michael Lebesch, Co-Autorin: Nina Wessal, Grafik: www.ausloer.de.
Fragen und Kritik (hier keine Bestellungen möglich!): michael.lebesch@lpb.bwl.de, Telefon 0711-164099-47

Bildquelle: Screenshot aus „Krieg in der Ukraine – Putins Angriff auf den Frieden“. © Gerhard Mester 2022, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Und schließlich wird Russland die alleinige Schuld für steigende Gas- und Getreidepreise, unterbrochene Lieferketten und wachsende Militärausgaben untergejubelt, ganz so, als hätte das imperialistische Militärbündnis Nato rein gar nichts mit der Situation in der Ukraine zu tun.

Die LpB will, wie sie erklärt, mit dieser „Handreichung“ den „am aktuellen Geschehen orientierten Politikunterricht unterstützen“. Wie jede Ausgabe sei auch diese für eine Schulstunde konzipiert – eine Schulstunde ganz im Sinne westlicher Propaganda, mit einer „Erinnerungskultur“ ganz anderer Art – unterstützt vom Land Baden-Württemberg.

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Susan Bonath, geboren in der DDR, arbeitet seit 2004 als freie Journalistin und berichtet seit 2010 für die **junge Welt**. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind unter anderem Kapitalismuskritik, Arbeit und Soziales. Sie lebt in Sachsen-Anhalt.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.